



Christine Neuhold fand diese große Ringelnatter (links) im Garten LR(2)

KIRCHBERG AN DER RAAB

Eine „Riesenschlange“ als neues Haustier im Garten

Familie Neuhold aus Berndorf (Kirchberg an der Raab) machte kürzlich eine große, schuppige Entdeckung.

Angst vor Schlangen hat Christine Neuhold aus Berndorf (Kirchberg/Raab) nicht. Gewundert hat sie sich aber trotzdem, als sie vor ein paar Tagen eine Schlange (Bild oben) in ihrem Garten entdeckte. „Sie ist auf den Steinen gelegen und hat sich gesonnt – ganz friedlich“, erzählt Neuhold. Die Südoststeirerin schätzt die Länge des Tieres auf fast eineinhalb Meter.

Der Versuch, das Tier in einem Acker auszusetzen, missglückte: Die Schlange kam zurück. „Ich glaube, ihr gefällt’s bei uns.“ Angst vor der Schlange hat Neuhold auch deshalb nicht, weil sie davon ausgeht, dass es sich um eine ungefähr-

liche Ringelnatter handelt. Diesen Verdacht bestätigt Biologe Bernd Wieser, als er ein Foto des Tieres sieht. „Ganz klar, das ist eine Ringelnatter. Die Weibchen können ganz schön groß werden und bekommen teils einen richtig großen Kopf“, erklärt Wieser. Angst brauche man trotzdem nicht zu haben.

Aber was tun, wenn eine Ringelnatter sich im Garten wohlfühlt? „Froh sein über den Mäusefänger im Garten“, so Wieser. Wer allerdings Angst vor Schlangen hat, sollte beim Rausgehen ein paar Mal stärker auf den Boden treten. „Damit vertreibt man sie“, verrät der Biologe. **Verena Gangl**

Ein Quartett und seine „Baum-Ferraris“

Das Team von Plantownia in Bairisch Kölldorf hat sich dem Blauglockenbaum verschrieben. Ein Baum, dessen Holz vieles kann...

Von Thomas Plauder

Es war im Jahr 2012, da überlegten sich Matthias und Roland Gutmann aus Bairisch Kölldorf, wie man das Ersparte nachhaltig investieren könnte. Also durchforstete das Brüderpaar das Internet und stieß auf eine gewisse Paulownia, besser bekannt als Blauglockenbaum.

Der äußerst schnell wachsende Baum gilt laut Matthias Gutmann als „Ferrari unter den Bäumen“. In nur 13 Jahren erreicht der Baum laut Gutmann eine Stammhöhe von rund 20 Metern. „Bei 0,6 bis 0,7 Kubikmeter Stammholz pro Baum kann man pro Hektar rund 380 Festmeter Holz erwirtschaften. Und er ist das Aluminium des Holzes, hochflexibel, hat eine enorme Biegefähigkeit und ist trotzdem stabil“, schwärmt der Landesbedienstete weiter. Und deshalb ist das Gewächs auch hochinteressant für die Ski-Industrie. „Nahezu alle Skiher-

steller verwenden Paulownia-Holzkerne“, erzählt der 29-Jährige. Außerdem verfüge das Holz über einen hohen Flammpunkt, sei Wasser- und Fäulnisresistent und extrem leicht.

So weit, so gut. Die Gutmanns schafften sich daraufhin 300 Blauglockensetzlinge an. „Aber wir sind so richtig auf die Schnauze gefallen“, schildert Matthias Gutmann. „Weil wir viele Fehler gemacht haben, sind uns gleich einmal 280 Pflanzen abgestorben.“

Doch die Brüder ließen sich nicht unterkriegen. Gemeinsam mit Cousin Lukas Kniely und dem Biochemiker Herfried Eisler wagte man 2014 mit der Plantownia GesbR den Neustart. „Gott sei Dank hat die Familie an uns geglaubt und uns den Grund zur Verfügung gestellt“, sagt Matthias Gutmann.

Mittlerweile bewirtschaften sie mit ihrem Unternehmen drei Hektar. Und sie haben sich zusätzlich auf Beratung, den

ANZEIGE

World Bodypainting Festival Goethepark Klagenfurt
12.-14. Juli
Culcha Candela
CAMO & KROOKED
MÖWE | MIA | LEMO | Django3000
& viele mehr auf 4 Bühnen
NUR noch HEUTE*
1+1 Gratis am 12. Juli
*exklusiv shop.kleinezeitung.at

SCHNELLER WISSEN, WAS IN DER REGION LÄUFT

Über die Kleine-App sind Sie nun am Smartphone noch schneller und umfassender informiert. Aktivieren Sie dazu einfach die regionalen Push-Nachrichten und Sie bekommen die neuesten Meldungen aus Ihrem Bezirk direkt aufs Handydisplay.

Weitere Informationen gibt's unter www.kleinezeitung.at/app





Mattias Gutmann auf der Plantownia-Blauglockenbaum-Plantage in Bairisch Kölldorf

PLAUDER

Jungpflanzenverkauf und die Planung von Wertholzplantagen spezialisiert. Denn bei aller Begeisterung für den Blauglockenbaum muss man einiges beachten, gilt das Gewächs doch potenziell als invasiv. „Deshalb sollte man nicht irgendwelche billigen Samen aus dem Internet erwerben“, warnt Gutmann. Ihre Jungpflanzen sind Hybridzüchtungen. „Sie sind daher in der Natur nicht oder nur sehr schwer keimfähig“, verrät der Jungunternehmer. Wer mehr über den Blauglockenbaum erfahren will, hat dazu am kommenden Samstag, dem 16. Juni, die Möglichkeit. Von 10 bis 19 Uhr lädt das Plantownia-Team in Bairisch Kölldorf zu einem „Tag der offenen Tür“ samt Hoffest.



Im Gewächshaus werden die Jungpflanzen gezüchtet

PLAUDER

KOMMENTAR



Thomas Plauder
thomas.plauder@kleinezeitung.at

Von Exoten und Flügeln

Ich gebe zu: Die *Paulownia tomentosa* war mir bis dato unbekannt. Vier junge Unternehmer aus Bairisch Kölldorf setzen aber auf diese Pflanze, die auch als Blauglockenbaum bekannt ist.

Steht man auf einer Blauglockenplantage, dann hat das etwas Exotisches an sich.

Für einen Laien ist es schwer zu beurteilen, ob man mit Blauglockenbäumen aus der Südoststeiermark Erfolg haben kann. Das Quartett aus Bairisch Kölldorf ist jedenfalls überzeugt davon.

Und das ist auch gut so, denn um eine Erfolgsgeschichte schreiben zu können, braucht es unternehmerischen Mut. Als ein Zahnpastavertreter namens Dietrich Mateschitz einst Anteile am thailändischen Energydrink Krating Daeng kaufte, konnte man auch nicht ahnen, dass ihm dieser Deal Flügel verleihen würde.

Also sollte man jungen Unternehmern auch nicht gleich die Flügel stutzen, nur weil ihr Konzept auf den ersten Blick exotisch anmutet.

IN FELDBACH FÜR SIE DA

Regionalredaktion
Feldbach, Hauptplatz 10,
8330 Feldbach.
Tel.: (03152) 40 05; Fax-DW: 15,
feldbach@kleinezeitung.at;

Redaktion: Helmut Steiner
(DW 13), Verena Gangl (DW 20),
Thomas Plauder (DW 18);

Sekretariat: Sonja Macht (12),
Beate Kriechbaum (DW 10);
Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr,
Fr. 8 bis 13 Uhr;

Werbeberater:
Peter Leitgeb (DW 16),
Thomas Straub (DW 17);
Abo-Service: (0316) 875 3200

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/suedostsued:

1 Schlange. Ein Familie aus Berndorf entdeckte im Garten eine gut eineinhalb Meter lange Ringelnatter.

2 Unfall. Der Lenker eines Sportwagens kam in Kirchbach von der Straße ab.

3 Schwimmer. Der Gnaser.Gerald Wagner schwamm zum 50er im Wörthersee von Klagenfurt nach Velden.